

Karibu Tanzania

- Herzlich Willkommen in Tansania -



Kleiner Reiseführer – von Tanzania Specialist

Die beste Vorbereitung für Ihre Safari!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Überblick	3
Zahlen, Daten und Fakten zu Tansania	4
Auf Safari in Tansania	5
Die Große Tierwanderung	5
Ein Tag auf Safari - Do's und Dont's	7
Die Aufgabe Ihres Guides	8
Offizielle Regeln	9
Inoffizielle Regeln	10
Vor Ihrer Reise	11
Internationale Flugtickets	11
Beantragung des Visums	11
Adressen der Botschaften	12
Gesundheit / Versicherungen	13
Impfvorschriften/ Impfeempfehlungen	13
Nützliche Versicherungen	15
Gepäck und Reiseutensilien	17
Was zieht man auf einer Safari an?	18
Verbot von Plastiktüten	18
Reiseapotheke	19
Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse	19
Fotos und Videos	20
Pack-Tipps	21
In Tansania	22
Essen und Trinken	22
Geld	23
Trinkgeld	24
Das Wetter in Tansania	24
Sicherheit	25
Taxis und andere Fortbewegungsmittel	25
Telefonieren in Tansania	26
06/26	1

Elektrizität	26
Souvenirs	26
Verteilen von Geschenken oder Geld	26
Reisen nach Sansibar während des Ramadan	27
Feiertage in Tansania	28
Bewahren Sie mit uns die Natur Tansanias!	29

Einleitung

Sie sind kurz davor eine wunderschöne Reise nach Tansania zu unternehmen. Das ostafrikanische Land ist für seinen Naturreichtum bekannt und beherbergt drei der sieben afrikanischen Wunder:

- Die große Migration im Serengeti Nationalpark
- Der Ngorongoro-Krater
- Der Kilimandscharo, der höchste Berg Afrikas

Der Ngorongoro Krater und der Serengeti Nationalpark sind berühmt für die Vielzahl an Tierarten, die hier zu finden sind. Die "Big Five" zum Beispiel (Elefant, Löwe, Leopard, Büffel und Nashorn) sind an beiden Orten und auch in einigen anderen Nationalparks zu finden. Vor der Küste befinden sich tropische Inseln wie Sansibar, Mafia und Pemba mit Korallenriffen, interessanten Tauchplätzen und den schönsten Stränden.

In Tansania sind die Dinge ein wenig anders und manchmal auch abenteuerlicher als der durchschnittliche westliche Reisende es gewohnt ist. In unserem kleinen Reiseführer geben wir Ihnen daher einige Tipps und Infos, damit Sie sich bestens auf Ihre Reise vorbereiten können!

Überblick



Tansania liegt in Ostafrika zwischen dem Indischen Ozean und den Nachbarländern Kenia und Uganda im Norden, Ruanda, Burundi und die DR Kongo im Westen und Sambia, Malawi und Mosambik im Süden. Der Name Tansania wurde dem Land nach der Vereinigung von Sansibar und Tanganjika im Jahr 1964 gegeben. Das Land hat heute eine Bevölkerung von 62 Millionen Menschen, die 120 verschiedenen Stämmen angehören. Die größten Stämme sind die Sukuma, Nyamwezi, Haya, Nyakyusa und Chagga mit jeweils über einer Million Menschen. Die meisten Stämme stammen von den Bantu aus Westafrika ab. Der bekannteste Stamm, die Massai, ist relativ klein.

Tansania hat zwei Amtssprachen: Englisch und Kiswahili. In den meisten Teilen des Landes wird es Ihnen jedoch schwer fallen, sich auf Englisch zu unterhalten, da Englisch nicht überall verbreitet ist. Kiswahili wird nicht nur in Tansania gesprochen, sondern auch im Kongo, Burundi, Ruanda und Kenia (unter anderem). Es stammt ursprünglich aus dem Bantu und dem Arabischen, verwendet aber auch einige englische und ein paar wenige deutsche Wörter.

Städte

Dar-es-Salaam ist mit knapp 6 Millionen Einwohner die größte Stadt und auch die ehemalige Hauptstadt Tansanias. Sie ist ein wichtiges Wirtschaftszentrum, eine Hafenstadt und zählt zu den am schnellsten wachsenden Städte der Welt. Die Hauptstadt des Tourismus und gleichzeitig drittgrößte Stadt ist Arusha im Norden von Tansania. Die eigentliche, jedoch eher unbekannte Hauptstadt ist Dodoma und liegt in der Mitte des Landes.



Zahlen, Daten und Fakten zu Tansania

- Hauptstadt: Dodoma
- Währung: Tansania-Schilling
- Einwohner: 62 Millionen
- Sprache: Kiswahili und Englisch
- Fläche: 945.000 km²
- Wasseroberfläche: 61.500 km²
- Nachbarstaaten: Kenia, Uganda, Ruanda, Burundi, DR Kongo, Sambia, Malawi und Mosambik
- Höchster Punkt: 5.895 Meter (Mount Kilimanjaro)
- Zeitverschiebung: Im Sommer ist Tansania Deutschland/ Österreich und Schweiz eine Stunde voraus, im Winter sind es zwei Stunden.
- Die beliebtesten Reiseziele sind: Serengeti Nationalpark, Ngorongoro Krater, Mount Kilimanjaro, Sansibar.

Auf Safari in Tansania

In der westlichen Welt bedeutet *Safari* in der Regel die Beobachtung von Wildtieren in ihrem eigenen Lebensraum. Ursprünglich ist es jedoch ein Suaheli-Wort, welches besagt, dass man auf Reisen geht. Dies passt perfekt. Denn Sie gehen mit uns auf eine Safari (Reise), um viele wilde Tiere zu sehen!

Die beliebtesten Safaritiere sind die Big Five: Löwen, Elefanten, Büffel, Leoparden und Nashörner. Die Nationalparks in Tansania beherbergen auch unzählige andere beeindruckende Tierarten und Hunderte von wunderschönen, farbenfrohen Vogelarten. Mit Tanzania Specialist können Sie sie alle sehen! Beachten Sie, dass die Tiere bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang am aktivsten sind. Zu dieser Zeit sind die Temperaturen angenehm und die Tiere auf der Suche nach Nahrung. Die Wahrscheinlichkeit, die Tiere in Aktion zu sehen, ist zu dieser Zeit am besten. Aber auch in der Mitte des Tages gibt es noch viele Tiere zu beobachten.

Die Große Tierwanderung



Die große jährliche Wanderung der riesigen Zebra- und Gnuherden in der Serengeti wird von den Regenfällen bestimmt. Im Januar halten sie sich in Ndutu (südlich der Serengeti) auf, und ab März beginnen sie, nach Norden zu ziehen. Sie passieren Grumeti und Mbagaleti in der westlichen Serengeti und erreichen im Juli den nördlichen Teil der Serengeti. Hier überqueren sie den Mara-Fluss und gelangen in das kenianische Masai Mara Nationalreservat. Ab Oktober reisen sie zurück in den Süden, vorbei an Lobo im Osten der Serengeti, um im Dezember Ndutu zu erreichen, wenn es Zeit für die Kalbung ist. Insgesamt ist diese Route über 800 Kilometer lang (!).



Besuchen Sie traditionelle Stämme

Während Ihrer Safari in Tansania ist es möglich, einen traditionellen Stamm zu besuchen. Der wohl berühmteste Stamm, aber gleichzeitig auch ein sehr kleiner Stamm - ist der Stamm der Massai. Das sind Nomaden, die von ihren Rindern leben. Sie schmücken ihren Körper mit wunderschönem Perlenschmuck, tragen lange Speere in der Hand und leuchtend rote Shukas (Decken). Sie leben in halbpermanenten Hütten - Manyattas genannt -, die aus Gras und Dung gebaut sind. In ihrem traditionellen Tanz fordern sie sich gegenseitig heraus, so hoch wie möglich zu springen und dabei ihren Körper gerade zu halten.

Rund um den Eyasi-See befindet sich der älteste Stamm Tansanias - die Hadzabe. Bis vor kurzem lebten sie sehr isoliert, aber heutzutage können Touristen ihre Heimat besuchen. Dieser Nomadenstamm führt ein sehr traditionelles Leben, das hauptsächlich aus der Jagd besteht. Und ähnlich wie Stämme weiter südlich (wie die San) haben sie einen Klick-Laut in ihrer Sprache.

Ein Tag auf Safari - Do's und Dont's

Viele Menschen sind unsicher, was sie an einem Safaritag erwartet und fragen sich, wie der Transport aussieht, was ein Guide macht und ob es Regeln und Vorschriften gibt. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt:



Während der Safari fahren Sie in einem 4x4 Land Cruiser mit aufklappbarem Dach. Sie gehen auf eine Privatsafari mit einem persönlichen Guide und haben daher viel Freiheit. Sie entscheiden, wann die Pirschfahrten beginnen und wann Sie wieder in der Lodge sein wollen. Sie können dies relativ kurzfristig festlegen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, den Ablauf frühzeitig mit Ihrem Guide zu besprechen, denn er kann Ihnen Tipps geben, was Sie sehen oder unternehmen können. Wenn Sie sich gerne am

Nachmittag in der Lodge entspannen und den Blick über die Savanne schweifen lassen möchten, dann tun Sie das! Denn auch in den Camps können Sie teilweise die Tiere sehen, die Sie auf einer Pirschfahrt sehen würden. Sie können den Tag also verbringen, wie Sie wollen. Aber denken Sie daran, dass die Parkgebühren nur zum einmaligen Eintritt berechtigen. Wenn Sie also außerhalb des Parks übernachten, ist es nicht ratsam, zum Mittagessen in die Lodge zurückzukehren.

Änderungen des Reiseplans während Ihrer Safari

Sie möchten während Ihrer Safari Änderungen im Reiseplan vornehmen? Zum Beispiel die Reihenfolge der Nationalparks ändern, einen Park oder einen Ausflug auf einen anderen Tag oder eine andere Uhrzeit verlegen oder durch einen anderen Park oder Ausflug ersetzen? Leider sind die gewünschten Änderungen oft nicht umsetzbar und führen in den meisten Fällen zu vollen Stornogebühren. Darüber hinaus sind die Änderungen mit weiteren zusätzlichen Kosten verbunden, weil Gebühren für einen neuen Park oder Ausflug anfallen oder Unterkünfte umgebucht werden müssen. Deshalb raten wir Ihnen in der Regel davon ab, die Reiseroute von unterwegs aus zu ändern.

Die Aufgabe Ihres Guides

Ihr Guide ist einer der wichtigsten Personen während Ihrer Safari. Seine Aufgabe ist es, Sie nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass Sie die Reise genießen können. Bitte bedenken Sie, dass nicht alle Kunden gleich sind. Deshalb ist es gut, wenn Sie offen über Ihre Wünsche sprechen. Wenn Sie zum Beispiel mehr Informationen über das Land, die Leute oder die Tiere möchten, sollten Sie ihm das unbedingt sagen. Auch wenn Sie weniger Informationen möchten oder vielleicht die ein oder andere Pause mehr, sprechen Sie es an. Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie besondere Bedürfnisse, zum Beispiel medizinischer Art haben.

Austausch mit anderen Guides/ Fahrern

Die Guides informieren sich gegenseitig über besondere Dinge, die sie gesehen haben. Aus diesem Grund hält Ihr Guide regelmäßig an und tauscht sich mit den Guides, die aus der Gegenrichtung kommen, aus. So stellt er sicher, dass Sie nichts verpassen und alle besonderen Tiere zu sehen bekommen. Als Gast werden Sie die Gespräche oft nicht verstehen, da die Guides miteinander Swahili sprechen und auf den ersten Blick nur ein nettes Gespräch zu führen scheinen. In Wirklichkeit versuchen sie aber, Ihnen das bestmögliche Erlebnis zu bieten! Es ist gut, dies im Hinterkopf zu behalten.



Offizielle Regeln

Wenn Sie auf Safari gehen, ist es gut, die offiziellen Regeln der Nationalparks zu kennen.

1. Die Nationalparks sind von 6 bis 18 Uhr geöffnet. Pirschfahrten sind nur innerhalb dieses Zeitraums erlaubt, auch wenn Sie im Park schlafen. Damit wird sichergestellt, dass die Tiere ihren natürlichen Rhythmus beibehalten können. Es gibt einige Ausnahmen: Für nächtliche Pirschfahrten (die nur in einigen Parks erlaubt sind) ist eine Sondergenehmigung erforderlich, um den Park nach 18 Uhr zu betreten. Ballonsafari-Anbieter dürfen sich ab 5 Uhr morgens im Park aufhalten.
2. Die Parks stellen nur 24-Stunden-Genehmigungen aus. Wenn Sie z.B. zwei Nächte im Serengeti Nationalpark verbringen, benötigen Sie zwei Genehmigungen, mit denen Sie dann insgesamt 48 Stunden im Park bleiben können. Wenn Sie das Tor zu spät erreichen, muss der Guide eine Strafe zahlen. Also hören Sie auf ihn, wenn er dazu aufruft, in Richtung Ausgang zu fahren.
3. Mit einer Genehmigung dürfen Sie den Park nur einmal betreten. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, den Park während des Tages zu verlassen und später wiederzukommen. Aus diesem Grund geben wir Ihnen ein Lunchpaket mit, das Sie an Picknickplätzen im Park oder an einem schönen Ort, den Ihr Guide für Sie findet, genießen können.
4. Zur Sicherheit von Mensch und Tier beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Park 50 km/h. Off-Road-Fahrten (Fahren abseits der ausgewiesenen Wege) sind nicht erlaubt.
5. Verlassen Sie niemals das Fahrzeug ohne die Erlaubnis Ihres Guides und hängen Sie sich nicht aus dem Fenster, um Tiere zu sehen. Außerdem sollten Sie die Tiere nicht füttern.
6. Drohnen sind in keinem der Nationalparks des Landes erlaubt, es sei denn, Sie haben eine Lizenz.



Inoffizielle Regeln

Aus Respekt vor dem Land, seinen Menschen und Ihrem Guide, bitten wir Sie als unsere Gäste ein paar weitere Regeln zu beachten. So können wir sicherstellen, dass gefährliche Situationen vermieden werden und alles reibungslos und zu Ihrer Zufriedenheit verläuft:

1. Hören Sie immer auf die Regeln und Ratschläge, die Ihnen Ihr Guide gibt.
2. Seien Sie pünktlich am vereinbarten Ort.
3. Es dürfen nur eine begrenzte Anzahl Autos um ein Tier herum anhalten. Das bedeutet, dass Ihr Guide entscheiden kann, weiterzufahren, wenn es zu viele Autos sind.
4. Wenn Sie sich den Tieren nähern, versuchen Sie so leise wie möglich zu sein, schreien Sie nicht und vermeiden Sie unerwartete Bewegungen. Ihr Guide wird den Motor abstellen, um Fotografen nicht durch die Vibrationen des Autos zu stören. Sollte er das einmal vergessen, erinnern Sie ihn bitte daran.
5. Bitte werfen Sie keine Abfälle oder Zigarettenstummel in die Natur. Bewahren Sie den Müll im Auto auf. Ihr Guide entsorgt ihn dann in der Lodge.
6. Bitte nehmen Sie keine Tiere oder Pflanzen in die Parks oder aus den Parks.
7. Wenn Sie Geschenke für die lokale Bevölkerung mitgebracht haben, besprechen Sie bitte mit Ihrem Guide, wie und wo diese am besten verteilen.
8. Machen Sie keine Fotos von Massai oder der anderen lokalen Bevölkerung ohne deren Erlaubnis. Wenn Sie doch ein Foto haben möchten, fragen Sie zunächst um Erlaubnis. Oft gewährt man Ihnen diese gegen eine kleine Gebühr. Ihr Guide unterstützt Sie gerne bei diesem Vorhaben.

Vor Ihrer Reise

Bevor Sie nach Tansania fliegen, müssen Sie sich noch um einige Dinge kümmern: Sie benötigen ein Visum, müssen Ihre Flugtickets buchen, eventuell Impfungen auffrischen lassen und eine (Reise-)Versicherung abschließen. Außerdem muss Ihr Reisepass nach der Rückkehr aus Tansania noch mindestens sechs Monate gültig sein. In diesem Abschnitt geben wir Ihnen praktische Informationen, die Sie in Ihrer Vorbereitung unterstützen.

Internationale Flugtickets

Wenn Sie nur eine Safari in den nördlichen Parks buchen, können Sie Ihren Hin- und Rückflug zum Kilimanjaro International Airport (JRO) bei Arusha buchen. Wenn Sie jedoch auch nach Sansibar fahren oder eine Safari in einem der südlichen Parks machen, ist es am besten, zum KIA zu fliegen und den Rückflug entweder von Sansibar oder Dar-es-Salaam zu nehmen. Unsere Reiseberater beraten Sie dazu gerne.

Beantragung des Visums

Für die Einreise nach Tansania benötigen Sie ein gültiges Visum. Dieses können Sie vor der Reise online oder bei Ankunft in Tansania beantragen (abhängig von Ihrer Nationalität). Wenn Sie zu einem der internationalen Flughäfen Tansanias fliegen, ist es einfach, Ihr Visum bei Ankunft zu erhalten. Wenn Sie auf dem Landweg von Kenia oder Uganda nach Tansania reisen, raten wir Ihnen dringend, Ihr Visum vorher online zu beantragen, denn die Beantragung an der Grenze ist in der Regel langsam und kann zu unnötigem Zeitverlust führen.

Das Visum ist mit einer Vorlaufzeit von mindestens zwei Wochen zu beantragen und kostet derzeit 50 USD. Um das Visum online zu beantragen, nutzen Sie bitte **NUR** die **offizielle Seite der Einwanderungsbehörde**: <https://visa.immigration.go.tz/>

Bitte prüfen Sie immer vorher auf der Website der Einwanderungsbehörde, ob die Regeln für die Beantragung des Visums wie oben beschrieben noch gelten. Denn Sie sind für die Beschaffung eines ordnungsgemäßen Visums verantwortlich.

East Africa Community Visa (EAC-Visum)

Vielleicht haben Sie schon einmal vom EAC-Visum gehört. Dieses Visum können Sie beantragen, wenn Sie in einem Urlaub mehrere ostafrikanische Länder bereisen. Bitte beachten Sie, dass Tansania zwar Teil der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) ist, jedoch nicht an das gemeinsame Visumprogramm angeschlossen ist. Das EAC-Visum gilt nur für Reisende nach Ruanda, Uganda und Kenia. Das Visum kann in Uganda oder Ruanda ausgestellt werden, je nachdem, welches Land Sie zuerst besuchen.

Kinder, die nur mit einem Elternteil reisen

Kinder unter 18 Jahren, die nur mit einem Elternteil reisen, benötigen für die Einreise nach Tansania die elterliche Einverständniserklärung des anderen Elternteils. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das Formular bereits vor Ihrer Einreise herunterladen und ausgefüllt mit sich führen.

Adressen der Botschaften

Deutschland

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania
Eschenallee 11, 14050 Berlin
+49 30 30 30 800
E-Mail: berlin@tzembassy.go.tz
Webseite: <https://www.de.tzembassy.go.tz>

Österreich

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania
Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien
+43 1 712 39 19
E-Mail: office@tanzaniaembassyvienna.at

Schweiz

Tanzania Mission to the United Nations
47 Avenue Blanc 1202, Geneva
+41 22 731 8920
E-Mail: ubalozi@tanzania-mission.ch
Webseite: <https://www.ch.tzembassy.go.tz/>

Italien

The Embassy of the United Republic of Tanzania
Viale Cortina d'Ampezzo, 185, 00135 Roma RM
+39 06 3348 5801
E-Mail: rome@nje.go.tz
Webseite: <https://www.it.tzembassy.go.tz/>

Gesundheit / Versicherungen

Die Qualität der medizinischen Versorgung in Tansania ist sehr unterschiedlich. In den großen Städten wie Arusha und Dar-es-Salaam gibt es einige gute medizinische Einrichtungen. Besser ist es jedoch, medizinische Notfälle zu vermeiden. In jedem Fall ist es wichtig, eine gute Auslandskrankenversicherung zu haben, wenn Sie nach Tansania reisen. Darüber hinaus empfehlen wir einige weitere Versicherungen.



Impfvorschriften/ Impfeempfehlungen

Tansania ist ein tropisches Land und für Ihre Reise werden einige Impfungen empfohlen. Bitte informieren Sie sich mindestens acht Wochen vor Ihrer Reise nach Tansania bei Ihrem Arzt, dem örtlichen Gesundheitszentrum oder in einem Tropeninstitut in Ihrer Nähe über die für Sie nötigen Impfungen. Einige Krankenversicherungen übernehmen die Kosten für verschiedene Impfungen, daher ist es möglicherweise ratsam, dies zu überprüfen.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Impfungen in Ihrem gelben Impfpass vermerkt sind. Wenn Sie noch keinen haben, erhalten Sie diesen, während Sie Ihre erste Impfung erhalten. Vergessen Sie nicht, Ihren Impfpass auf die Reise mitzunehmen. Der Zollbeamte könnte Sie bitten, den Impfpass zu zeigen. Dieser enthält auch wichtige Informationen, die Sie möglicherweise benötigen, wenn Sie auf der Reise einen Arzt aufsuchen.

Malaria

Obwohl in ganz Tansania Fortschritte bei der Malariabekämpfung erzielt wurden, besteht in allen Teilen des Landes, einschließlich der Städte (auch Dar-es-Salaam), der Nationalparks, sowie Inseln wie Sansibar und Mafia immer noch ein Risiko. Einige Reisende nehmen sicherheitshalber eine Malariaprophylaxe und schützen sich zusätzlich mit Mückenschutzmitteln. Packen Sie auf jeden Fall langärmelige Oberteile und Hosen ein, falls Sie sich nachts im Freien aufhalten wollen. Fast alle Lodges sind mit Moskitonetzen ausgestattet.

Gelbfieber

Tansania wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und den US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) als Land ohne Gelbfieberrisiko eingestuft. Siehe auch die [Karte auf der Website der CDC](#).

Die tansanische Regierung verlangt bei der Einreise einen Nachweis über eine Gelbfieberimpfung, nur, wenn Sie aus einem gelbfiebergefährdeten Land einreisen ODER einen Zwischenaufenthalt von mehr als 12 Stunden in einem gelbfiebergefährdeten Land haben. Das bedeutet, dass Personen, die direkt aus den Vereinigten Staaten oder Europa einreisen, KEINE Gelbfieberimpfung für die Einreise nach Tansania benötigen.

Beachten Sie außerdem, dass Ihr Arzt möglicherweise von dieser Impfung abrät, weil Sie älter als sechzig sind oder an einer Krankheit leiden. In diesem Fall können Sie aus/über Länder mit Gelbfieber nach Tansania einreisen, wenn Sie ein Schreiben Ihres Arztes mit sich führen, das Sie von dieser Regel befreit.

Nützliche Versicherungen

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Kranken- und Reiseversicherung haben, wenn Sie nach Tansania reisen. Darüber hinaus raten wir Ihnen, einige weitere Versicherungen abzuschließen.

Reiseversicherung

Wir verpflichten unsere Kunden, über eine angemessene Reiseversicherung zu verfügen. Eine Reiseversicherung deckt in der Regel medizinische Kosten sowie Schäden oder den Verlust von Gepäck ab. Gerne empfehlen wir die Chapka Travel Insurance (nur für EU-Bürger). Sie deckt jede Art von Reisen ab, und Ihr Reiseberater kann die Police ganz einfach für Sie abschließen. Dies muss innerhalb von 48 Stunden nach Ihrer Buchung bei uns erfolgen (sobald Ihre Reisedaten feststehen). Beachten Sie auch, dass Chapka sich nur auf Reise- und/oder Reiserücktrittsversicherungen konzentriert und NICHT die schnelle Evakuierung aus entlegenen Gebieten im Falle medizinischer Notfälle organisiert. Zu diesem Zweck empfehlen wir Ihnen die unten aufgeführte Flying Doctors Versicherung.

Flying Doctors Versicherung

Die AMREF Flying Doctors führen seit den 1950er Jahren medizinische Evakuierungsflüge in Tansania (einschließlich Mount Kilimanjaro), Sansibar (einschließlich Mafia und Pemba), Kenia, Uganda, Ruanda und Burundi durch. Der Flying Doctor Service ist ein fliegender Ambulanzdienst mit Ärzten und Piloten, die rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres einsatzbereit sind. Die Flying Doctors Versicherung wird zusätzlich zu Ihrer normalen Reiseversicherung abgeschlossen und ist nicht obligatorisch. Im Notfall werden Sie jedoch sofort aus entlegenen Gebieten evakuiert und in ein Krankenhaus in Nairobi / Kenia geflogen. Tanzania Specialist ist Mitglied der Flying Doctors Society. Sie können die Versicherung selbst buchen oder wir können dies für Sie übernehmen.



Die Kosten für die Flying Doctors Versicherung betragen 40 EUR pro Person für 30 Tage.

Bitte beachten Sie: Der Preis deckt Ihre Reise in eines oder mehrere der oben genannten Länder ab. Krankenhauskosten, ärztliche Behandlungen und Medikamente sind in diesem Service nicht enthalten, sodass neben der Flying Doctors Versicherung noch eine zusätzliche Reisekrankenversicherung erforderlich ist.

Obligatorische lokale Reiseversicherung für Sansibar

Unabhängig von Ihrer eigenen Reiseversicherung sind Sie bei Reisen nach Sansibar verpflichtet, eine lokale Reiseversicherung abzuschließen. Diese kostet USD 44,- pro Person. Nach Abschluss erhalten Sie einen QR-Code, den Sie bei der Ankunft vorzeigen müssen.

Die Grunddeckung dieser obligatorischen lokalen Reiseversicherung umfasst die Kosten für medizinische Notfälle, Rückführungskosten, Unfälle, Gepäckverspätungen, Gepäckdiebstahl, Gepäckverlust, Rechtskosten und persönliche Haftpflicht. Für weitere Informationen und um die obligatorische lokale Reiseversicherung für Sansibar abzuschließen, gehen Sie bitte auf die [Webseite von Visit Zanzibar](#).

Reiserücktrittsversicherung

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Diese tritt in Kraft, wenn Sie die Reise kurzfristig zum Beispiel wegen Krankheit absagen oder während des versicherten Zeitraums abbrechen müssen. Beachten Sie, dass einige Versicherungen im Falle einer Stornierung jedoch nur einen Teil des Betrages erstatten. Prüfen Sie dies also genau!

Gepäck und Reiseutensilien

Unsere Fahrzeuge haben nur begrenzten Platz für Gepäck während der Safari. Daher bitten wir Sie, Ihre Hartschalenkoffer zu Hause zu lassen und mit Weichschalenkoffern oder Reisetaschen zu reisen, die sich leicht in unseren Fahrzeugen verstauen lassen. Weichschalenkoffer und Reisetaschen sind außerdem weniger anfällig für Beschädigungen während der Reise.



Gepäck während des Fluges

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Fluggesellschaft nach Größe, Gewicht und Anzahl der Gepäckstücke, die auf Ihrem internationalen Flug erlaubt sind. Achten Sie zudem darauf, dass Sie während des internationalen Fluges wichtige Gegenstände wie zum Beispiel Medikamente im Handgepäck mitführen, um im Fall von Verspätungen oder Verlust des Gepäcks die Gegenstände bei sich zu haben.

Bei Inlandsflügen (z. B. von Arusha nach Sansibar) sind pro Person (je nach Fluggesellschaft) nur 2 Gepäckstücke mit einem Gesamtgewicht von bis zu 20 kg und **nur Weichschalenkoffer oder Reisetaschen erlaubt!** Das bedeutet 5 kg Handgepäck (Trolleys werden nicht als Handgepäck akzeptiert) und 15 kg aufgegebenes Gepäck. Wenn Ihr Gepäck diese Grenze überschreitet, berechnen die Fluggesellschaften in der Regel 5 bis 7 USD für jedes zusätzliche Kilo, die Sie direkt am Check-in-Schalter bezahlen können. Bitte beachten Sie, dass die Inlandsfluggesellschaft Sie vom Flug ausschließen kann, wenn Sie mit Hartschalenkoffern reisen. Die Gesamtabmessungen (Länge + Breite + Höhe) für ein aufzugebendes Gepäckstück dürfen maximal 125 Zentimeter betragen, für ein Handgepäck maximal 85 cm.

Tanzania Specialist kann nicht haftbar gemacht werden, wenn Ihre Hartschalenkoffer während der Safari beschädigt werden, wenn die Fluggesellschaft Sie vom Flug ausschließt oder Gebühren erhebt, wenn die oben genannten Gepäckbestimmungen nicht eingehalten werden.

Um Ihr Gepäck vor Staub und/oder Feuchtigkeit zu schützen, empfehlen wir Ihnen, Koffer- oder Wäschesäcke als zusätzlichen Schutz mitzubringen. Die meisten Lodges und Zeltcamps bieten einen Wäscheservice für Ihre (Ober-)Kleidung an, allerdings nur bei einem Mindestaufenthalt von zwei Nächten.

Was zieht man auf einer Safari an?

In Tansania ist es üblich, die Schultern zu bedecken und Röcke/ Hosen zu tragen, die über die Knie reichen. Da die Inseln und die Küstenregionen überwiegend islamisch sind, bedecken Frauen hier normalerweise auch ihre Haare. Sie sind dazu nicht verpflichtet, es zeugt jedoch von Respekt, sich an diese Bräuche zu halten. In den Lodges und auf Safari gelten keine strengen Kleidungs Vorschriften.



Safari Kleidung

Während der Safari tragen Sie am besten Freizeitkleidung, vorzugsweise aus Baumwolle in Safari Farben (siehe Bild). Wir raten davon ab, während der Safari dunkle und grelle Farben wie schwarz, blau oder rot zu tragen – diese locken Fliegen und Insekten an. Farben wie Khaki oder Olivgrün sind am besten.

Denken Sie daran, dass sich Tansania südlich des Äquators befindet und die Sonneneinstrahlung sehr stark sein kann. Es ist daher ratsam, lange Ärmel, einen Hut und eine dunkle Sonnenbrille zu tragen

sowie Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor zu nutzen. Denn zu viel Sonne kann zu Dehydrierung, Übelkeit, Schwindel oder Kopfschmerzen führen. Nach Sonnenuntergang ist es wegen der Mücken ratsam, lange Hosen (und eventuell lange Ärmel) zu tragen. Bringen Sie für die frühen Morgenstunden und kühleren Abende einen Pullover oder eine Jacke mit, da es besonders in den höheren Regionen Tansanias kühl werden kann. Wir empfehlen auch bequeme Schuhe und Badebekleidung für den Pool und die Tage an den Stränden.

Verbot von Plastiktüten

Seit dem 1. Juni 2019 hat die tansanische Regierung ein offizielles Verbot für Kunststofftragetaschen, unabhängig von ihrer Dicke ausgesprochen. Auf dem Festland dürfen diese nicht mehr importiert, exportiert, hergestellt, verkauft, gelagert, geliefert und verwendet werden. Plastik- oder Plastikverpackungen für medizinische Produkte, Industrieprodukte, Bauindustrie, Landwirtschaft, Lebensmittel-, Sanitär- und Abfallwirtschaft sind jedoch nicht verboten.

Bitte berücksichtigen Sie dieses Verbot beim Packen. Auch Plastiktüten, die mit dem Einkauf im Duty Free-Shop erworben wurden, dürfen nicht eingeführt werden. Kunststoff-Tragetaschen, die speziell zum Tragen von Toilettenartikeln verwendet werden, sind zulässig, da sie voraussichtlich ständig im Besitz der Besucher bleiben und auch nicht im Land entsorgt werden. Auch Ziplock-Beutel, die von Flugunternehmen für das Mitführen von Flüssigkeiten verlangt werden, sind erlaubt... solange Sie sie wieder mit nach Hause nehmen.



Reiseapotheke

Es ist ratsam, eine eigene Reiseapotheke mit nach Tansania zu nehmen. Diese sollte Pflaster, (sterile) Mullbinden, Mittel gegen Blasenbildung, Jod und Medikamente gegen häufige Beschwerden wie Kopfschmerzen und Magen-Darmprobleme enthalten. Außerdem sollten Sie Damenbinden und Tampons mitnehmen, da diese in manchen Gegenden schwer zu bekommen sind.

Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse

Sollten Sie (elektrische) medizinische Geräte verwenden, informieren Sie uns bitte im Voraus. Wir wiederum werden die Lodges informieren, in denen Sie übernachten werden. Die Stromversorgung ist nicht überall konstant und die Spannungen können schwanken, daher ist es ratsam, zusätzliche Ladegeräte oder Batterien mitzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für bestimmte Medikamente oder medizinische Geräte ein ärztliches Attest benötigen, aus dem hervorgeht, dass diese nur für Ihren persönlichen Bedarf bestimmt sind und die Menge für die Dauer Ihres Aufenthalts ausreicht. Zudem raten wir Ihnen, **wichtige Medikamente im Handgepäck** und nicht im aufgegebenen Gepäck **mitzuführen**, sodass Sie diese bei sich haben, sollte Ihr Gepäck verloren gehen oder sich verspäten.

Bitte geben Sie uns auch Bescheid, wenn Sie Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten oder andere besondere Bedürfnisse haben.

Fotos und Videos

Wenn Sie leidenschaftlich gerne fotografieren und großartige Aufnahmen von tansanischen Tieren und Landschaften machen möchten, haben wir einige Tipps für Sie:

- Nehmen Sie genügend Speicherkarten und zusätzliche Batterien mit, da diese nicht überall erhältlich sind.
- Bringen Sie Objektivdeckel, Reinigungstücher und eine dicht schließende Kameratasche mit, um die Kamera vor Staub zu schützen.
- Nehmen Sie einen UV- oder Lichtfilter für das Hochland und zum Schutz des Objektivs mit.
- Wir empfehlen ein Zoomobjektiv (z. B. 300 mm) für das Fotografieren von Wildtieren.
- Beachten Sie, dass viele Zeltcamps mit Solarstrom oder einem Generator betrieben werden und nur eine begrenzte Anzahl von Stromanschlüssen bieten. Auch wird in den Camps tagsüber der Strom oft abgeschaltet und die Stromspannung (220 - 240 V) kann schwanken. Wir empfehlen, einen Reiseadapter (Tansania verwendet 3-polige britische Steckdosen) und einen Spannungswandler mitzunehmen.
- Wenn Sie Fotos von Einheimischen machen, fragen Sie bitte immer vorab um Erlaubnis. Heutzutage sind die Menschen zwar an Kameras gewöhnt, aber nicht jeder lässt sich gerne fotografieren.
- Der Einsatz von Drohnen ist nur für lizenzierte Bürger, Unternehmen und Regierungsbeamte erlaubt. Es ist möglich, im Voraus eine vorübergehende Lizenz zu beantragen.
- Professionellen Fotografen oder Videofilmmern können wir gegen einen Aufpreis auch ein extra dafür ausgestattetes Safari-Fahrzeug anbieten. Das Fahrzeug hat herunterklappbare Fenster und ein aufklappbares Dach, um Ihnen eine möglichst uneingeschränkte Sicht zu geben. Auch für Ihr Stativ und die weitere Ausrüstung ist genügend Platz.



Pack-Tipps

- Reisepass und eine Kopie Ihres Reisepasses
- Geldgürtel für Geld und Papiere
- Impfausweis
- Warme Pullover und lange Hosen
- Speicherkarte, Ersatzakku und Ladegerät für Ihre Kamera
- Schwimmbekleidung
- Wasserschuhe (für Ihren Strandurlaub)
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor und Lippenbalsam
- Körperlotion
- Feuchttücher für Hände und Gesicht
- Desinfektionsmittel
- Sonnenbrille und bei Bedarf Ersatzbrille, Kontaktlinsen und Reinigungsmittel
- Mückenschutzmittel (vorzugsweise mit DEET)
- Erste-Hilfe-Kit / Reiseapotheke
- (Telefon mit) Taschenlampe und Wecker
- Wäschesäcke für die Wäsche oder als Schutz vor Staub und Feuchtigkeit für Ihre Gepäckstücke
- Fernglas
- Reiseadapter

In Tansania

Afrika ist für viele Menschen immer noch ein sehr unbekannter Kontinent. Und vielleicht ist es ja auch für Sie die erste Afrika-Reise. Tansania ist ein schönes und sicheres afrikanisches Land, dennoch sind hier viele Dinge anders, als wir es gewohnt sind. Damit Sie wissen, was Sie erwartet, zum Beispiel in Bezug auf Essen, Geld und Kultur, geben wir Ihnen hier einige nützliche Infos.

Essen und Trinken

Das Essen und die Getränke in den Lodges, Camps und Resorts in Tansania sind meist europäisch angehaucht und werden mit einer Auswahl an tansanischen Gerichten abgerundet: Chapati (Pfannkuchen), Samosa (Teigtaschen siehe Foto) und Mandazi (Krapfen) zum Frühstück. Reis, Bohnen, frisches Gemüse, Currys, frischer Fisch und gegrilltes Fleisch zum Mittag- und Abendessen.



Morgens gibt es dazu ein Englisches Frühstück mit Eiern, Speck, Tomaten, Müsli und leckeren tropischen Früchten.

Das Mittagessen besteht oft aus warmen Speisen und sowohl Mittag- als auch Abendessen können aus drei oder mehr Gängen bestehen. In kleineren Lodges und Camps werden die Mahlzeiten in der Regel in Form eines festen Menüs serviert. In den größeren Lodges werden Mittag- und Abendessen vorwiegend in Buffetform angeboten.

Während der Safari bekommen Sie zumeist ein Lunchpaket, das Sie an speziellen Picknickplätzen am Wegesrand genießen können.

Wenn Sie eine spezielle Diät einhalten müssen oder Unverträglichkeiten haben, teilen Sie uns das bitte vor der Reise mit.

Getränke

Das lokale Bier (die bekanntesten Marken sind Kilimanjaro und Serengeti) ist gut. Die meisten Hotels bieten auch eine Auswahl an Weinen an. Leitungswasser ist in Tansania nicht als Trinkwasser geeignet. Während der Safari stellen wir Ihnen daher ausreichend Trinkwasser in Flaschen zur Verfügung und auf den Zimmern steht immer eine Flasche oder ein Krug mit gereinigtem Trinkwasser. Sie können auch in jeder Lodge und in kleinen Geschäften unterwegs Trinkwasser in Flaschen kaufen. Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Wasser trinken. Die Hitze in Tansania kann dazu führen, dass Sie schneller dehydrieren als Ihnen lieb ist.

Geld

In Tansania zahlen Sie mit der Landeswährung, mit US-Dollar und/oder mit Kreditkarten. Die Landeswährung ist der Tansania-Schilling, der in Banknoten zu 1.000, 2.000, 5.000 und 10.000 Schilling sowie in Münzen zu 50, 100, 200 und 500 Schilling erhältlich ist.

Ein Euro entspricht etwa 2.800 tansanischen Schillingen, ein Dollar etwa 2.700 tansanischen Schillingen.

Bitte nutzen Sie einen Währungsrechner für den tagesaktuellen Kurs.



Der tansanische Schilling ist außerhalb des Landes nicht erhältlich und auch nicht handelbar. Es ist jedoch gut, ihn für lokale Einkäufe und Trinkgelder dabei zu haben. Geldautomaten finden Sie in den internationalen Flughäfen sowie in Städten und Dörfern in der Nähe der Nationalparks. Wir empfehlen Ihnen, nur wenig Bargeld (Euro/USD) von zu Hause mitzunehmen und stattdessen bei Ihrer Ankunft und/oder unterwegs Geld abzuheben. Beachten Sie, dass das Abheben von Geld am Geldautomaten eine geringe Gebühr kostet und dass Ihre Kredit- oder Debitkarte dafür aktiviert sein muss.

Amerikanische Dollarnoten dürfen nicht älter als 10 Jahre sein. Wenn sie älter sind, werden sie oft in Geschäften, Banken und Wechselstuben nicht akzeptiert.

Wie viel Bargeld sollten Sie mitnehmen?

Wie viel Bargeld Sie in Ihrer Tasche haben sollten, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen ab. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Preise in den Touristengebieten mit denen in Europa vergleichbar sind. Ihre Unterkunft, die Mahlzeiten und die ausgewählten Aktivitäten haben Sie bereits bezahlt. Bargeld benötigen Sie daher nur noch für zusätzliche Aktivitäten, Getränke in den Hotels, Souvenirs und Trinkgelder (siehe unten). Da Geldautomaten nicht immer in der Nähe sind, sollten Sie genug Bargeld für ein paar Tage dabei haben.

Kreditkarten

Mastercard, Visa und American Express werden in der Regel von Geldautomaten sowie in Lodges und Hotels akzeptiert. In einigen abgelegenen Camps kann es aufgrund der Lage und schlechten Verbindungen zu Schwierigkeiten bei der Bezahlung mit Ihrer Kreditkarte kommen.

Trinkgeld

Trinkgeld ist in Tansania erwünscht, aber nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen, dem einheimischen Personal nach Möglichkeit Trinkgeld zu geben, da die Löhne im Allgemeinen niedrig sind. Wenn Sie mit dem Service zufrieden sind, zögern Sie bitte nicht, Ihre Wertschätzung zu zeigen, indem Sie zum Beispiel der Person, die Ihren Koffer zum Zimmer trägt, einen Dollar oder 2.500 TSH geben. Oft ist es auch möglich, beim Auschecken ein Trinkgeld für das gesamte Personal zu geben. An der Rezeption gibt es hierzu eine sogenannte „Tip-Box“.

Trinkgeld für Ihren Guide

Da wir davon ausgehen, dass Sie mit dem Service Ihres persönlichen Guides zufrieden sind, freuen wir uns, wenn Sie auch ihm am Ende der Safari ein Trinkgeld geben. Natürlich sollte ein Trinkgeld immer von Herzen kommen und keine Verpflichtung sein. Als allgemeine Richtlinie empfehlen wir, dass jede Person in Ihrer Gruppe 10 USD pro Tag für die Dauer der Safari gibt, da der Guide Ihnen während der gesamten Safari zur Verfügung steht. Unsere Guides bekommen ein gutes Gehalt. Die Trinkgelder werden jedoch oft als Notgroschen für die Großfamilie verwendet (und können zum Beispiel einem Verwandten helfen, die Schule zu besuchen).

Wenn Sie einen deutschsprachigen Guide buchen und in der Hochsaison reisen, kann es passieren, dass alle deutschsprachigen Guides ausgebucht sind. In diesem Fall werden Sie mit einem englischsprachigen Fahrer/Guide und einem zusätzlichen deutschsprachigen Guide reisen. Ihr Trinkgeld kann zwischen den beiden aufgeteilt werden.

Das Wetter in Tansania

Es gibt nicht viele saisonale Unterschiede in Tansania. Das Wetter ist in der Regel angenehm und unterscheidet sich nur durch Höhenunterschiede. In den höheren Gegenden ist es kühler mit einem ziemlich großen Unterschied zwischen Nacht- und Tagestemperaturen, während die Küstengebiete normalerweise ein viel wärmeres und feuchteres Klima haben. Dort können die Temperaturen über 35 °C steigen.

Tansania hat zwei Regenzeiten. Das bedeutet jedoch nicht, dass es in anderen Monaten überhaupt nicht regnet oder dass es in diesen Monaten jeden Tag regnet. Aber im Allgemeinen kann man sagen:

- die kleine Regenzeit geht von Ende Oktober bis Anfang Dezember.
- die große Regenzeit geht von Anfang April bis Ende Mai.

Es ist definitiv möglich, Tansania während der Regenzeit zu besuchen. Die meisten Straßen sind noch zugänglich, die Nationalparks sind alle frisch und grün, und es gibt weniger Touristen und weniger Fahrzeuge. Die Schauer finden normalerweise am späten Nachmittag statt, während der Himmel tagsüber klar und sonnig ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass Sie bei starkem Regen auf unbefestigten Straßen stecken bleiben. Seien Sie flexibel, wenn dies geschieht. Dies ist auch Teil Ihres Safari-Erlebnisses.

Sicherheit

Tansania ist definitiv ein sicheres Reiseland, vor allem wenn Sie mit einem privaten Guide auf eine organisierte Safari gehen. So wie Sie es mit uns tun werden. Es gibt natürlich einige Orte, die Sie in großen Städten wie Arusha und Dar-es-Salaam meiden sollten, aber - wie bei allen großen Städten - gilt auch hier, wenn Sie ein paar Vorsichtsmaßnahmen beachten, sind Sie sicher. Aber auch während der Safari sollten Sie ein paar Dinge beachten:

- Lassen Sie niemals Ihren Reisepass, Ihr Geld oder andere Wertsachen offen in Ihrem Zimmer. Legen Sie sie in ein Schließfach oder geben Sie sie an der Rezeption ab, dort haben sie spezielle Sicherheitskästen für diesen Zweck.
- Lassen Sie niemals Geld, Taschen, Kameras oder Jacken im Auto, auch nicht für kurze Zeit.
- Lassen Sie Ihren wertvollen Schmuck zu Hause. Sie können eine einfache Halskette, eine Uhr oder einen Ehering tragen, aber vermeiden Sie, etwas Prunkvolles oder Wertvolles zu tragen.
- Achten Sie auch tagsüber auf Taschendiebe.
- Vermeiden Sie es, nachts allein auszugehen, vor allem in den Städten sollten Sie nachts nicht zu Fuß unterwegs sein. Nehmen Sie immer ein Taxi.
- Wenn Sie ein Taxi benötigen, nehmen Sie nur registrierte Taxiunternehmen, die Sie an der Hotelrezeption bestellen.

Taxis und andere Fortbewegungsmittel

Sie haben Ihr eigenes Safari-Fahrzeug, sodass alle Transporte auf Ihrer gebuchten Reiseroute enthalten sind. Wenn Sie jedoch ein Taxi mieten müssen, bitten Sie Ihr Hotel, ein zuverlässiges Unternehmen zu nennen. Vielerorts ist es auch möglich, ein Tuktuk zu bestellen - dies sind beliebte Transportmittel und relativ günstig. Sie bieten Platz für bis zu drei Personen. In einigen Städten können Sie auch Uber / Bolt bestellen.



Lokale Minibusse (Daladala) und Motortaxis (Boda Boda) sind etwas für abenteuerlustige Menschen. Im Allgemeinen haben die Daladala nicht die sichersten Fahrer und sind überfüllt. Eine Fahrt mit einem Boda Boda ist aufregend, jedoch aufgrund der verrückten Fahrweise nicht sicher.

Telefonieren in Tansania

Alle Unterkünfte in den Nationalparks verfügen über ein Funkgerät, das sie mit der Außenwelt verbindet. Dieses kann im Notfall genutzt werden, ist aber nicht für lange Ferngespräche gedacht. Roaming ist generell teuer. Die meisten Unterkünfte haben jedoch WiFi zum Telefonieren.

Die Landesvorwahl von Tansania ist +255.

Elektrizität

Viele Camps in den Nationalparks werden mit Solarstrom und Generatoren betrieben und bieten keinen 24/7-Strom. Normalerweise ist der Strom von 05:00-09:30 Uhr und von 19:00-23:00 Uhr verfügbar.

Die Stromspannung in Tansania ist nicht dieselbe wie in Europa. Die Hotels bieten eine Spannung von 220-240 V, die oft schwankt. Die Steckdosen sind 3-polige britische Steckdosen (Typ G). Es ist ratsam, einen Adapter für die Steckdosen und einen Überspannungsschutz für empfindliche Geräte mitzunehmen.



Souvenirs

In Tansania gibt es eine Vielzahl von wunderschönen, meist handgefertigten Souvenirs. In Einkaufszentren und Supermärkten sind die Preise festgesetzt, aber an den Ständen entlang der Straße und auf den Märkten darf verhandelt werden. Typische Souvenirs sind: Schmuck mit Perlen, Schnitzereien, Schmuck aus Tsavorit oder Tansanit, Gemälde, Kiondos (Umhängetaschen aus Naturmaterialien), Kaffee und Tee. Bitte kaufen Sie keine Souvenirs aus Haut, Muscheln, Elfenbein, Harthölzer oder Korallen - das Exportieren dieser Dinge ist nicht gestattet.

Verteilen von Geschenken oder Geld

Wenn Sie außerhalb der Nationalparks unterwegs sind, werden Sie vielleicht nach Geld, Süßigkeiten oder Stiften gefragt. Es liegt an Ihnen, ob Sie etwas geben. Wir raten Ihnen jedoch davon ab. Wenn Sie etwas für die Einheimischen tun oder mitbringen möchten, sprechen Sie am besten im Voraus mit Ihrem Reiseberater oder Guide darüber.

Reisen nach Sansibar während des Ramadan



Der Ramadan bringt auf den Inseln Sansibar - sowohl auf Unguja als auch auf Pemba - Ruhe und Besinnlichkeit mit sich. Da der Großteil der Bevölkerung muslimisch ist, richtet sich der Alltag stark nach den Fastenzeiten, wodurch die Tage langsamer und stiller werden. Am Abend verändert sich die Stimmung jedoch spürbar: Straßen und Strände füllen sich mit Menschen, die gemeinsam das Fasten brechen, und es entsteht eine warme, festliche Atmosphäre, auf die sich viele

Bewohner das ganze Jahr freuen. In Stone Town verlangsamt sich beispielsweise das Tempo des Alltags, Geschäfte öffnen teilweise später, und Aktivitäten lassen sich am besten auf die kühleren Morgenstunden oder die Zeit nach Sonnenuntergang legen. Alkohol ist weiterhin in lizenzierten Hotels und Resorts erhältlich, wird jedoch in öffentlichen Bereichen nicht offen ausgeschenkt.

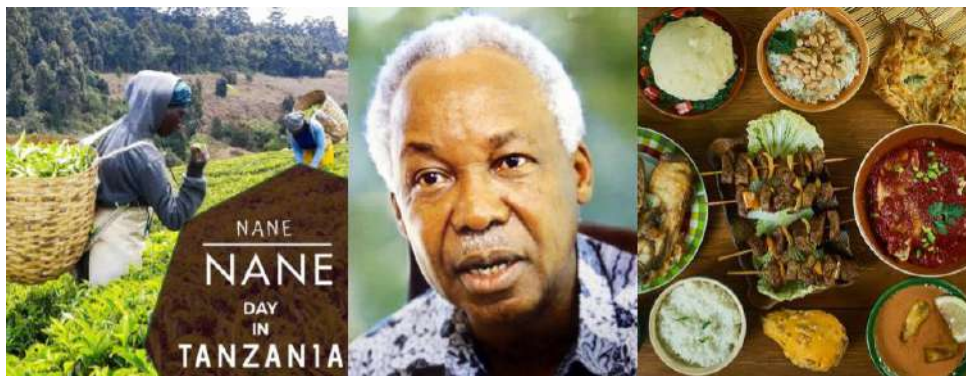
Nach Sonnenuntergang können Sie Orte wie die Forodhani Gardens oder die Strände besuchen, wo Familien und Freunde zum Iftar zusammenkommen. Besucher sind herzlich willkommen, mitzufeiern, lokale Streetfood-Spezialitäten zu probieren und die entspannte, gesellige Atmosphäre des Abends zu genießen. Tagsüber ist ein wenig kulturelles Feingefühl wichtig: Vermeiden Sie es, in der Öffentlichkeit zu essen, zu trinken oder zu rauchen, und kleiden Sie sich außerhalb Ihres Hotels möglichst bedeckt, also mindestens von den Schultern bis zu den Knien bekleidet. Diese Form der Rücksichtnahme ist keine Einschränkung, sondern eine Möglichkeit, auf respektvolle Art einen authentischeren Einblick in das lokale Leben zu bekommen. In dieser Zeit haben Sie die Chance, Sansibar und seine Bewohner auf ganz besondere Art und Weise kennenzulernen.



Feiertage in Tansania

Neben den christlichen Feiertagen gibt es in Tansania auch mehrere nationale und islamische Feiertage:

- **01. Januar:** Neujahr
- **12. Januar:** Tag der Sansibar-Revolution
- **07. April:** Karume Day
- **April:** Eid al-Fitr (Ende des Ramadans, das genaue Datum hängt vom Mondzyklus ab)
- **26. April:** Union Day
- **1. Mai:** Tag der Arbeit
- **Juni:** Eid al-Adha (Opferfest, das genaue Datum hängt vom Mondzyklus ab)
- **7. Juli:** Saba Saba (Internationale Fachmesse Dar es Salaam)
- **8. August:** Nane Nane (Bauerntag)
- **15. September (voraussichtlich):** Milad un Nabi (Geburt des Propheten Mohammed)
- **14. Oktober:** Nyerere Tag
- **9. Dezember:** Unabhängigkeitstag



Bewahren Sie mit uns die Natur Tansanias!

Tanzania Specialist investiert und lebt von der wunderschönen Natur Tansanias. Deshalb tun wir alles, was in unserer Macht steht, um die Umwelt so gut es geht zu erhalten. Wir bitten Sie, als unser Gast, keine Abfälle auf dem Kilimandscharo, an den Stränden oder in den Nationalparks zu hinterlassen. Bewahren Sie Abfälle stattdessen bitte so lange auf, bis Sie oder Ihr Guide ihn bei Ihrer Ankunft im Hotel ordnungsgemäß entsorgen können. Das ist nur eine kleine Geste, aber sie wird dazu beitragen, dass zukünftige Generationen dieses wunderschöne Land genauso genießen können wie wir!



*Wir wünschen Ihnen safari njema - eine gute Reise -
und heißen Sie Herzlich Willkommen: Karibu Tanzania!*